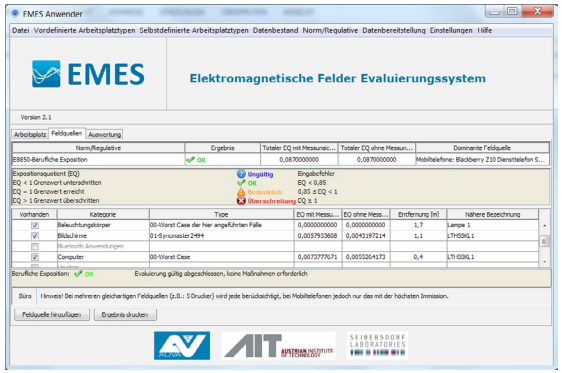


Was EMES bietet:

- ✓ Normkonforme Evaluierung elektromagnetischer Felder am Arbeitsplatz nach allen gängigen Normen
- ✓ Möglichkeit der Datenbereitstellung für Gerätehersteller zur Aufnahme in die EMES-Datenbank
- ✓ Einfache Bedienung
- ✓ Keine Vorkenntnissse nötig
- ✓ Fundierte Beurteilung
- ✓ Praxisgerechte Dokumentation
- ✓ Leicht verständliche Bewertung des Arbeitsplatzes

EMES

Elektromagnetische Felder Evaluierungssystem

Bitte wenden Sie sich in allen Fragen des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit bei der Arbeit an den Unfallverhütungsdienst der für Sie zuständigen AUVA-Landesstelle:

Oberösterreich:
UVD der Landesstelle Linz
Garnisonstraße 5
4010 Linz
Telefon +43 5 93 93-32701

Salzburg, Tirol und Vorarlberg:
UVD der Landesstelle Salzburg
Dr.-Franz-Rehrl-Platz 5
5010 Salzburg
Telefon +43 5 93 93-34701

UVD der Außenstelle Innsbruck
Ing.-Etzel-Straße 17
6020 Innsbruck
Telefon +43 5 93 93-34837

UVD der Außenstelle Dornbirn
Eisengasse 12
6850 Dornbirn
Telefon +43 5 93 93-34932

Steiermark und Kärnten:
UVD der Landesstelle Graz
Göstinger Straße 26
8020 Graz
Telefon +43 5 93 93-33701

UVD der Außenstelle
Klagenfurt am Wörthersee
Waidmannsdorfer Straße 42
9020 Klagenfurt a. Wörthersee
Telefon +43 5 93 93-33830

Wien, Niederösterreich und Burgenland:
UVD der Landesstelle Wien
Webergasse 4
1200 Wien
Telefon +43 5 93 93-31701

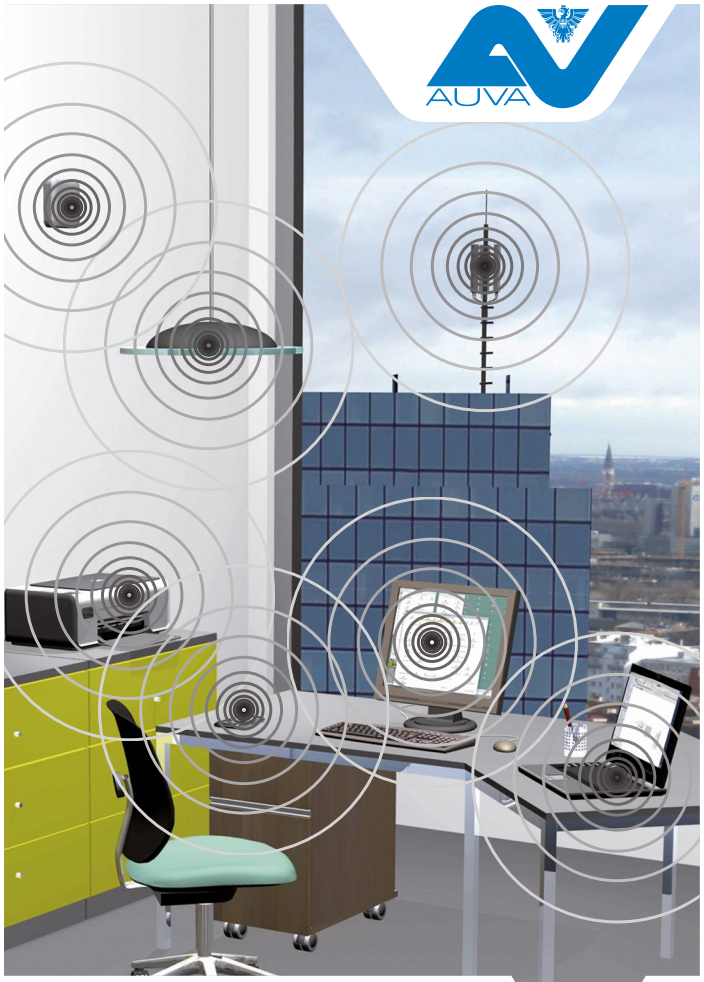
UVD der Außenstelle St. Pölten
Kremser Landstraße 8
3100 St. Pölten
Telefon +43 5 93 93-31828

UVD der Außenstelle Oberwart
Hauptplatz 11
7400 Oberwart
Telefon +43 5 93 93-31920

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt,
Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Illustrationen: Grafikstudio Hutter

HSP-10-12/2016 kah

www.auva.at



EMES

Elektromagnetische Felder Evaluierungssystem

Neue Evaluierungspflicht für alle Arbeitsplätze

www.auva.at

Rechtlicher Rahmen

Mit 1. August 2016 in Kraft getreten, setzt die Verordnung elektromagnetische Felder (VEMF) die EU-Richtlinie 2013/35/EU in österreichisches Recht um.

Sie fordert eine Ermittlung und Beurteilung der Gefahren an allen Arbeitsplätzen in Hinblick auf den Schutz vor möglichen Gefährdungen, die durch die Einwirkung von elektromagnetischen Feldern (EMF) im Frequenzbereich von 0 Hz bis 300 GHz für Gesundheit und Sicherheit entstehen.

Elektromagnetische Felder am Arbeitsplatz

An einem Großteil aller Arbeitsplätze ist nicht mit einer hohen Belastung durch elektromagnetische Felder zu rechnen. Die Unbedenklichkeit eines Arbeitsplatzes muss jedoch fundiert evaluiert und die Belastung jeweils bewertet werden. Dazu entwickelte die AUVA

gemeinsam mit dem Austrian Institute Of Technology und Seibersdorf Laboratories die EDV-Anwendung EMES, die sich vor allem für Arbeitsplätze im Bereich Büro, Handel und Gewerbe eignet.

Bedienung von EMES und Evaluierung nach VEMF

Die einfach gestaltete Oberfläche von EMES ermöglicht es dem Benutzer, auch ohne Vorkenntnisse die Unbedenklichkeit eines Arbeitsplatzes durch eine fundierte Evaluierung festzustellen. Zur Evaluierung trägt man lediglich den **Abstand** des jeweiligen Arbeitsplatzes zu allen relevanten Strahlungsquellen in EMES ein.
Die Emission dieser Quellen kann dann von EMES (ab Version 2) nach gängigen Rechtsnormen, insbesondere nach VEMF, evaluiert werden.

Das Programm liefert den Expositionskoeffizienten jeder Quelle sowie – falls mehrere davon angegeben werden – den Gesamtexpositionskoeffizienten für alle Quellen. Die für die Exposition dominante Quelle wird hervorgehoben und das Ergebnis der Evaluierung leicht verständlich in Form einer **Ampelbewertung** angezeigt. Eine Überschreitung der Grenzwerte (Rot) bedeutet, dass eine detailliertere Bewertung durch Expertinnen oder Experten und gegebenenfalls Maßnahmen notwendig sind.

Besonders hilfreich ist die neue **Ausfüllhilfe für vordefinierte Arbeitsplatztypen**. An branchenspezifischen Arbeitsplätzen häufig vorkommende Geräte können automatisch angewählt und typische Abstände zur Feldquelle verwendet werden.

Quellen

Die Immissionen aller im EMES vorhandenen Quellen elektromagnetischer Felder wurden vorab genau vermessen oder berechnet und dann in einer Datenbank hinterlegt. Die Datenbank kann um zusätzliche Quellen und Branchen erweitert sowie laufend aktualisiert werden.

Datenbereitstellung

Hersteller und Betreiber von Geräten, die zur Immission von EMF beitragen, können die Ergebnisse einer fundierten Evaluierung ihrer Geräte über eine Datenschnittstelle der AUVA zur Verfügung stellen. Nach Prüfung der Plausibilität und der Relevanz lassen sich die Daten in der EMES-Datenbank für die Öffentlichkeit freigegeben.

Die Funktion **EMES Experte** ermöglicht darüber hinaus die lokale Verwaltung von Daten zur Emission von EMF-Quellen, ohne diese an Dritte weitergeben zu müssen.

Dokumentation

Zur Dokumentation kann das Ergebnis der Evaluierung gedruckt und elektronisch als PDF-Datei gespeichert werden. Damit ist bei Bedarf jeder Schritt der Mess- und Dokumentationskette belegbar.

Das Programm ist im Internet unter:
www.eval.at/EMES zu finden.